



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

094/11

1

Sitzungsvorlage

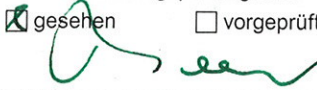
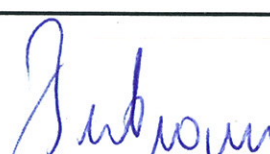
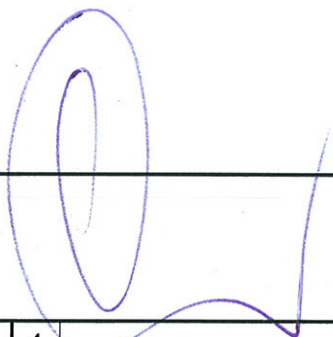
Datum: 29.04.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Kulturausschuss	öffentlich	25.05.2011	
2.				
3.				
4.				

**Kunstaussstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2011**

Beschlussentwurf:

Die im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Im 2. Halbjahr 2011 plant der Eschweiler Kunstverein e. V. unter anderem in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof nachfolgende Ausstellungen durchzuführen:

18.09.2011

Neue Wege zur Kunst 2011

13.11. – 27.11.2011

MAGISCHE WELTEN

Nikolai Arnaudov

Dezember 2011

Präsentation aus dem Bestand der städtischen Kunstsammlung

Die Beschreibung der Künstler sowie der Ausstellungen ist aus der beigelegten Anlage ersichtlich.

Zum Punkt „Neue Wege zur Kunst 2011“ ist noch anzumerken, dass der Beschluss zu dieser Vorlage sich nur auf die Durchführung des Projekts im Allgemeinen bezieht. Die genaue Standortbestimmung sowie die damit einhergehende Genehmigung zur Aufstellung der Skulptur im Bereich der Anna-Klöcker-Anlage werden durch die Vorlage Nummer 095/11 separat geregelt und beschlossen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass am 26. und 27.11.2011 der Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler im Rathausfoyer, im parlamentarischen Bereich sowie im Ratssaal der Stadt Eschweiler stattfinden wird. Der Veranstalter ist die Stadt Eschweiler.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Für die Ausstellungen werden zwar keine separaten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, jedoch findet eine indirekte Finanzierung über die dem Eschweiler Kunstverein e. V. bereitgestellten Zuschüsse zu Lasten des Sachkontos 53118020 (Zuschüsse an Kunstvereine) bei Produkt 042810101 – Kulturveranstaltungen und -förderungen – statt. Für das Jahr 2011 wurden Mittel in Höhe von 2.050,00 € angemeldet. Der Betrag soll dem Eschweiler Kunstverein e. V. auf Antrag als Zuschuss zur Betreuung und Organisation von Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.

Da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Stadt Eschweiler handelt, erfolgt die Bereitstellung vorbehaltlich des Ergebnisses der Haushaltsberatungen beziehungsweise der Genehmigung der Haushaltssatzung (§ 80 Abs. 5 GO NRW) durch die Aufsichtsbehörde.

Gemäß Beschluss des Stadtrates wird je Standplatz eine Gebühr in Höhe von 35,79 Euro von den Teilnehmern am Weihnachtsmarkt erhoben. Die Einnahmen werden zugunsten des Sachkontos 44881300 – Sonstiges Verwaltungseinnahmen – im Produkt 011110701 – Öffentlichkeitsarbeit – verbucht.

Anlage



18.09.2011

Neue Wege zur Kunst 2011

In der Anlage beschreiben wir das Projekt ausführlich, hier eine kurze Zusammenfassung:

- NEUE WEGE ZUR KUNST 2011 am 18.09.2011 im Bereich der Marienstraße, im Stadtgarten und vor dem Gebäude VHS, Anna-Klöcker-Anlage
- Open-Air-Ausstellung von Künstlern aus der Region
- Präsentationen in der Sparkasse und in wenigen Ladenlokalen
- Im Vorfeld Kunst-Wettbewerb zur Erstellung einer Skulptur auf der Grünfläche vor dem VHS-Gebäude (Lageplan anbei)
- Feierliche Übergabe der Skulptur
- Erstellung eines Stadt-Kunst-Führers

Bei schlechter Witterung Ausstellung in der Kunstsammlung

13.11. – 27.11.2011

MAGISCHE WELTEN – Ausstellung in der städt. Kunstsammlung Nikolai Arnaudov

1960 in Varna, Bulgarien geboren

1978 Abitur

1980 Kunststudium in Dimitrov, Bulgarien

1983 Abschluss des Studiums

1984 – 1987 Dozent für Kunst- und Kunstgeschichte in Bulgarien

1985 intensive Auseinandersetzung mit grafischen Techniken

1985 intensive Auseinandersetzung mit Ölbildern

1988 Übersiedlung nach Deutschland

1988 Beginn der freischaffenden Tätigkeit

Nikolai Arnaudov verfolgt mehrere Themengruppen parallel zueinander. Es gibt rein informelle Bilder, daneben aber auch Stillleben und Landschaften sowie tanzende und musizierende Gruppen. Ob bei seinen Mischtechniken oder Ölbildern, immer versucht er das Flüchtige festzuhalten.

Seine jüngsten Werke zeigen Abstraktionen von Landschaften und Bilder geprägt von Sonne und Mond.

Dezember 2011

Präsentation aus dem Bestand der Städtischen Kunstsammlung

vordergründig um den Sponsoren gerecht zu werden und das Bewusstsein der Öffentlichkeit, Bedeutung und Stellenwert, zu schüren.

Der Eschweiler Kunstverein überarbeitet zurzeit das Archiv der städt. Kunstsammlung, das im Rathaus der Stadt Eschweiler untergebracht ist.

Im Laufe der Jahre ist der Bestand der Sammlung stetig angewachsen. Arbeiten von regionalen und Eschweiler Künstlern, wie z.B. Artz, Beckmann, Heimbüchel, Honneff, Kampf, Kuckartz, Preyer, Reinbold, Söchtig, Stuchlik, Templin und Weisgerber befinden sich im Besitz der Stadt Eschweiler und haben für die Stadt einen bedeutenden kulturellen Wert.

Die derzeitige Lagerung der Kunstwerke kann ihren sicheren Erhalt nicht mehr gewährleisten.

Zunächst wird eine neue Lagerung erstellt, um die Kunstwerke in ihrer materiellen Substanz zu erhalten, dann wird mit der sachgemäßen Archivierung begonnen.

Ein „normales“ Jahresprogramm gestalten wir aus Mitgliedsbeiträgen und dem städt. Zuschuss, sowie aus Spenden. Doch das Projekt Städtische Kunstsammlung übersteigt unsere finanziellen Mittel und wird durch Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen noch einige Zeit und zusätzliche Finanzmittel in Anspruch nehmen.

Gesucht werden Partner für Kunst und Kultur in Eschweiler, die dieses Projekt mittragen. Verschiedene haben Ihre Unterstützung zugesagt, weitere werden noch angesprochen werden müssen.

Neue Wege zur Kunst 2011

Vorstellung des Projekts



- **Die Grundidee**

- **Kunst gehört dorthin, wo Menschen zusammenkommen** - lautet ein Ausspruch des Sekretärs des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages, Dr. Andreas Kaernbach.

Die Bedeutsamkeit und Rolle des öffentlichen Raumes ist unumstritten. Im urbanen Lebensraum gehört Handel zur Stadt, wie der öffentliche Raum den Bürgern einer Stadt.

Der öffentliche Raum als Ort der kulturellen Annäherung und des Austausches ist auch immer ein sozialer und kultureller Aktionsraum, gerade in dieser von Elektronik und Internet geprägten Zeit.

Kunst im öffentlichen Raum ist vielfältig und dynamisch. Im Laufe des letzten Jahrhunderts haben sich diese Kunstformen verändert und entwickelt. Nach den Denkmälern und Reiterstandbildern, kamen Plastiken und Skulpturen in die Städte. Neue, modernere Formen sind unter dem Namen Street Art bekannt.

In Eschweiler harmonieren inzwischen zahlreiche anspruchsvolle Kunstwerke mit der Kulisse der Stadt. Das ist in erster Linie der Initiative und dem Engagement von Bürgern, dem Eschweiler Kunstverein und Förderern zu verdanken.

Wir erleben eine Stadt in Bewegung. Diesen Anspruch hat Eschweiler sich selbst gestellt und tut auch was dafür. Auf vielen Gebieten verändert sich etwas. Ein Aspekt ist die umfassende Neugestaltung der Innenstadt. Die funktionelle Ausgestaltung ist die eine Seite der Medaille. Nun sind die Bürger gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Der Eschweiler Kunstverein stellt sich dieser Aufgabe und hat sein Augenmerk auf die nicht weniger wichtige Seite, der künstlerischen Ausgestaltung gerichtet, die das Leben in einer Stadt bereichert. Die Wirkung von Kunst im öffentlichen Raum ist immens. Attraktivität, Image und Lebenswert erfahren eine deutliche Aufwertung. Die Kunst reagiert auf das Leben, dort, wo es passiert.

- **Örtlichkeit**

Eschweiler – Südliche Innenstadt

Die Innenstadtentwicklung hat inzwischen einen großen Schritt getan. Ein Großteil der Neugestaltung ist erfolgreich abgeschlossen und wartet auf Ereignisse. Grund genug für den Kunstverein, hier einige Akzente zu setzen.

- **Die Realisation**

Die Planung sieht unterschiedliche Aktionen und Kunstdarbietungen vor, die nachfolgend beschrieben sind und auf Durchführbarkeit geprüft werden:

1. Gasträume Kunst, Skulpturen, temporär

Im Bereich Marienstraße und Stadtgarten werden Skulpturen von regionalen Künstlern aufgestellt.

2. Bleibendes Kunstwerk

Egal ob Denkmal, Skulptur oder sonstige Kunstaktivität, jedes Kunstwerk tritt eine Geschmacksdiskussion los. Manche fürchten um das Stadtbild, andere stören sich an allem Neuen. Aber sollte man feste Vorschriften machen? Der Kunstverein meint Nein. Die Bürger mitnehmen und das Interesse für Kunst zu wecken, ihnen die Möglichkeit bieten Kunst aktiv mit zu tragen, wenn dies gelingt, kann das in einer neuen Freiheit münden, Horizonte öffnen und das Lebensgefühl steigern.

Nach der Begehung der „Freiflächen“ an der Marienstraße mit einem Planer der Stadt, mussten wir zu unserem Bedauern feststellen, dass aus bautechnischen Gründen kein optimaler Standort in diesem Bereich zu finden war. Bedauerlich ist, dass im sichtbaren Umkreis kein Kunstwerk zu sehen ist, an dem sich Auge und Geist erfreuen könnten.

Dennoch sind wir der Meinung, dass Kunst nachhaltig in ein Stadtbild aufzunehmen ist und sind unter Mithilfe des techn. Beigeordneten auf einen Standort für ein bleibendes Kunstwerk gestoßen: die Grünfläche vor dem VHS-Gebäude.

Der Fußweg vom Eschweiler Talbahnhof, Ort der kulturellen Vielfalt und Heimat des Eschweiler Kunstvereins, hin zur Innenstadt wird intensiv genutzt. Der Standort ist Pendant zur bereits vorhandenen Skulpturengruppe TIERE vor dem Parkhaus an der Kaiserstraße. Die angesprochenen Künstler sollen Situation des Umfeldes, Stimmungen und Gegebenheiten in den Entwurf mit einbeziehen.

Das angestrebte Kunstwerk wird vom Entwurf bis zur Fertigstellung öffentlich begleitet und am Tag der Wege zur Kunst feierlich enthüllt.

Bewerber für bleibendes Kunstwerk

Eine Ausschreibung richtet sich an professionell arbeitende Künstler und Künstlergruppen aus der Region. Eine Teilnahme an der Ortsbegehung ist erwünscht.

Ortsbegehung	09.04.2011, 11.00 Uhr Treffpunkt: Eschweiler Talbahnhof
Rückmeldung zur Ortsbegehung	02.04.2011
Einsendung Entwürfe	17. KW
Jury	18./19.KW
Realisierungsphase	ab Juryentscheidung
Präsentation der Entwürfe	2 Wochen vor der Veranstaltung „NEUE WEGE ZUR KUNST 2011“ in den Räumen der Sparkasse in Eschweiler
Eröffnung	Tag der NEUE WEGE ZUR KUNST 2011 (18.09.2011)

Bewerbung

Per Email als PDF-Dokument

Kontaktaten / kurze Vita u. künstlerischer Werdegang
Entwurf bestehend aus Beschreibung, Skizze, Maße, Technik, Material, Angabe zum Gewicht
Bezug zum Ort
Kostenschätzung (Material, Leistung Dritter, etc.)

Jury

Kunstverein, Sparkasse, Kulturstiftung, unabhängiger Kunstexperte, Vertreter der Stadt.
Um die Bevölkerung mit einzubeziehen, ist ein „Voting per Internet“ geplant.

Materialkosten und Honorare für bleibendes Kunstwerk

Bis 10.000 EUR, incl. aller Nebenkosten (Material, Leistungen Dritter, Transport, Installation, etc.) für das juriierte Objekt

Verantwortlichkeiten

Genehmigungen	Stadt
Ansprechen der Künstler	Kunstverein
Projektbegleitung	Kunstverein

3. Gasträume Kunst (Malerei, Fotografie, Skulptur)

Im Bereich wie 1 oben, in wenigen ausgewählten Lokaliäten sollen Malerei, Fotos oder diffizile Skulpturen ausgestellt werden.

4. Street Art, Konzeptionelle Kunst (Künstlergruppe)

Street Art kann mehr - mehr bewegen, überraschen, provozieren. In Museen und Galerien sind die Regeln starr und die Reaktionen eingetrübt. Die Kunst hängt, liegt oder steht – der Betrachter sieht, staunt und geht. Das momentane Hauptinteresse der künstlerischen Interventionen sind nicht unbedingt das Agieren mit bestehenden Materialien um Spuren durch konkrete Veränderungen hinterlassen zu wollen. Vielmehr wird die Stadt als Gesamttraum bespielt. Die Zufälligkeit der Begegnung des Künstlers mit dem Publikum und die Zeit, in der sie stattfindet sind wichtige Elemente zur Realisierung der Stadtperformance.

5. Skulpturenführer für Eschweiler (Druckwerk oder digital)

Kunstwerke – Objekte – Denkmäler – Brunnen

Entdecken Sie auf einem Spaziergang Eschweilers Open-Air-Galerie mit Hilfe eines Skulpturenführers.

In Form einer Broschüre wird die Kunst im öffentlichen Raum vorgestellt. Ein Stadtplan (Lageplan) weist auf die jeweiligen Standorte hin. Eine Kurzbeschreibung klärt über den Namen des Künstlers, die Bezeichnung des Kunstwerks, Material, Jahrgang, Förderer, Initiator auf.

Möglichst zum Tag „Wege zur Kunst“ vorstellen, damit die Kunstroute individuell erweitert werden kann.

6. Musik

Musik dargebracht von ansässigen Vereinigungen (Trompetercorps, Freiwillige Feuerwehr, Bands) zum Auftakt vor Sparkasse und danach im Bereich Stadtgarten, Anna-Klöcker-Anlage.

- **Finanzierung**

Kosten werden aus Mitteln der Sparkasse, der Kulturstiftung, des Kunstvereins und durch Sponsoring gedeckt.